

# Zum Gedenken an Fritz Imark

Autor(en): **Mack, Urs**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :  
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *Zum Gedenken* an FRITZ IMARK

Nach langer, mit grosser Geduld und beispielhafter Tapferkeit ertragener Krankheit, ist kurz vor seinem 75. Geburtstag unser geschätzter Berufskollege, Fritz Imark, gestorben.

Es ist sicher richtig Fritz Imark als einen Physiotherapeuten der ersten Stunde zu bezeichnen. Zusammen mit anderen Kollegen des Berufsverbandes hat er sehr rasch die Wichtigkeit der Aufgaben des SPV in Sachen Koordination und Vertretung der Interessen begriffen. Sein Einsatz im Beruf als leitender Physiotherapeut in Schinznach Bad wie auch im Verband, war stets geprägt von einer überaus verständnisvollen Herzlichkeit und Zuwendung zum Mitmenschen.

Über Fritz Imark kann man nicht erzählen ohne gleichzeitig seine als Pionierleistung zu wertende Arbeit innerhalb der Sparte Physiotherapie und Sportmedizin zu berücksichtigen. Unzählige Einsätze hat er mit der Nationalmannschaft des Schweizerischen Skiverbandes erlebt. Von seinen Erkenntnissen haben nicht nur seine Schützlinge, sondern auch wir als Kollegen profitiert. Er verstand es meisterhaft, uns von seinen vielen Reisen im Ausland ausgewählte Berichte zu vermitteln.

Viele Jahre betreute Fritz Imark die Drucksachenzentrale unseres Verbandes, sodass alle selbständigen Mitglieder der

Region deutsche Schweiz in unmittelbarem Kontakt zu ihm standen und von seiner pflichtbewussten Arbeit Nutzen ziehen konnten. Sein ausgesprochenes organisatorisches Talent, stellte er dem Verband uneigennützig vielmals bei der Durchführung von Kongressen, Weiterbildungsanlässen und Reisen zur Verfügung. Seine ausgewogenen Argumentationen verhalfen mancher Versammlung, die sich erhitzenden Gemüter zu beruhigen und schwierige Geschäfte erfolgreich abzuschliessen. Alle Verpflichtungen die er wie selbstverständlich übernommen hatte aufzuzählen, würden den Rahmen sprengen und nicht im Sinne von Fritz Imark sein, der in all seinen Tätigkeiten nie auf Effekthascherei aus war.

Wir werden in Zukunft seine ruhige und offene Art vermissen. Seine uns entgegengebrachte Kameradschaft wird vielen von uns fehlen. Den Ausdruck unseres tiefen Bedauerns möchten wir an seine Gattin weitergeben, wohlwissend, dass Worte kein Ersatz für den schmerzlichen Verlust bedeuten können. Gleichzeitig aber versichern wir, dass unser Kollege Fritz Imark in unserer Erinnerung weiterbestehen wird. Wir wollen seine hohe moralische und ethische Auffassung vom Berufe des Physiotherapeuten weitervertreten.

Urs Mack